



Auf der Jagd nach der gestohlenen Krone – eine Lesereise durch Europa

Jahrgangsstufe 3+4

Sophie Böhme

Kompetenzen und Inhalte

Sachkompetenz:

- Lesemotivation erhalten und erweitern
- Texte genau lesen
- Erkennen der Hauptinformation
- gezielt Informationen filtern
- zentrale Aussagen eines Textes erfassen
- Herstellen von Beziehungen zum eigenen Vorwissen

Methodenkompetenz:

- Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen
- Hilfen (Wörterbuch, nachfragen ...) sinnvoll anwenden
- Aussagen mit Textstellen belegen
- Schlüsselwörter identifizieren und nutzen

Sozialkompetenz:

- regelkonform mit anderen Schülern zusammenarbeiten
- Lesezeit ruhig und rücksichtsvoll durchführen
- Meinungen anderer zulassen

personale Kompetenz:

- eigene Gedanken zum Text entwickeln
- Durchhaltevermögen zeigen
- sich durch Fehler nicht entmutigen lassen

VORSCHAU



I. Hinführung

Herzlich willkommen auf unserer Lesereise quer durch Europa.

Dabei handelt es sich um ein kompetenzorientiertes und modernes Mittel zum Trainieren des sinnentnehmenden Lesens.

Die Kinder können sich allein oder mit einem Partner auf die Reise begeben. Doch wäre es viel zu langweilig, einfach nur von Stadt zu Stadt zu ziehen: Die Schüler erwartet ein verzwickter Fall, bei dem sie „Inspektor Kniffel“ begleiten und helfen. Sicher finden sie gemeinsam die Krone der Queen wieder.

Als kleine Hilfe können echte Lupen verwendet oder die Detektivlupen von Material M1 gebastelt werden. → **M1**

Bevor die Lesereise starten kann, müssen ein paar Materialien vorbereitet werden. Die Stationenkarten aus Material M3 werden ausgeschnitten und in der Mitte gefaltet. Um sie längerfristig gebrauchen zu können, ist es sinnvoll, diese zu laminieren. → **M3**

Die Schilder werden an verschiedenen Stellen im Raum ausgelegt. Zu jedem Schild gehört ein Text:

Start	Lesereise 1 + 2	
Brüssel	Lesereise 3	
Rom	Lesereise 4	
Zürich	Lesereise 5	
Paris	Lesereise 6	
Berlin	Lesereise 7	
London	Lesereise 8	
Madrid	„Du hast dich verlaufen.“	
Stockholm	„Falsche Fährte ☹.“	
Island	„Ich sehe nur grüne Wiesen und heiße Quellen – ich glaube, ich bin hier falsch!“	→ M2
Danzig	„Sackgasse! Du musst einen anderen Weg gehen!“	→ M5

Übung

Jeder Schüler oder jedes Team erhält eine Europakarte. Um den Umgang damit zu erleichtern, kann auch ein Atlas zur Hilfe genommen werden.

Gemeinsam wird die Lesereise begonnen, indem die Lehrkraft Lesetext 1 vorträgt. Im Anschluss müssen die Schüler die Station finden, die darauf folgt. Auf der Karte sind nicht nur Bilder als Hinweise verzeichnet, sondern auch graue Kästchen. In diese sollen die Kinder die entsprechende Ziffer der Lesereise eintragen.



Nun kann der nächste Text gelesen werden. Die Texte finden die Kinder im Klassenraum mithilfe der Schilder. Es gibt natürlich auch Sackgassen. Damit die Schüler sich nicht in diesen verirren, liegen kleine Texte mit entsprechenden Hinweisen bereit. Als Differenzierung nach unten können die Sackgassen auch weggelassen werden.

Die Schüler sollten während der Lesereise in ihrem eigenen Tempo arbeiten. Da es somit kein gemeinsames Ende der Arbeitsphase gibt, sollte die Lehrkraft für schnelle Schüler Zusatzaufgaben bereithalten:

- Flaggen der Länder zeichnen, in denen „Kniffel“ war
- Steckbrief zu einem der Länder entwerfen
- Memory entwerfen: Dabei wird auf eine Karte der Umriss/die Hauptstadt des Landes notiert und auf dem passenden Gegenstück die Flagge oder der Name des Landes.
- eigene Lesereise schreiben lassen

Leseschwache Klassen können die Geschichte auch gemeinsam erarbeiten. Dazu kann jeden Tag eine Etappe vorgelesen werden (z.B. im Morgenkreis).

VORSCHAU



Stationenkarten

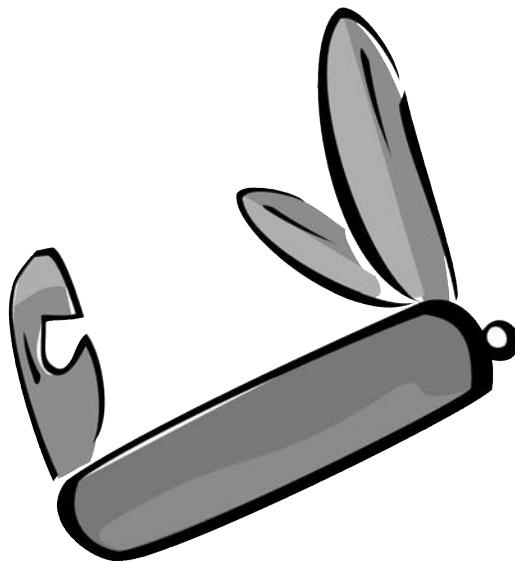
VORSCHAU

Start





Zürich





Madrid





Lesetexte – Material (1)

Lesereise 1

„Hello and welcome to London!“ – so begrüßt der Stadtführer die interessierten Touristen. Unter ihnen ist auch ein ganz besonderer Mann. Er trägt einen Mantel und einen Hut. Kaum zu glauben, denn es ist Hochsommer und auch in England regnet es ausnahmsweise mal nicht. Wenn man den Typen so anschaut, könnte man fast glauben, er sei ein Detektiv. Welch eine Überraschung! – genau das ist er auch. Inspektor Kniffel hat sich freigenommen und genießt seinen Urlaub. Heute will er die Sehenswürdigkeiten der Stadt genauer unter die Lupe nehmen. Dafür eignen sich die roten Doppeldeckerbusse besonders gut. Man kann hier und da aussteigen und die Stadtführer erklären über das Mikrofon, wo man sich gerade befindet. Manchmal haben sie sogar eine spannende Geschichte auf Lager. Doch dem aktuellen Stadtführer scheint es die Sprache verschlagen zu haben. Kein Mucks tönt mehr durch die Lautsprecher und dabei wollte Kniffel ganz dringend etwas über den Buckingham Palace erfahren, denn dort wohnt ja schließlich die Queen. Aus diesem Grund geht Inspektor Kniffel auf die Suche nach dem Stadtführer – und er findet ihn leichenblass neben dem Busfahrer sitzend. „Geht es Ihnen nicht gut?“, fragt der Kommissar die blasse Gestalt. „Ich bin schockiert“, berichtet der Mann, „mein Freund arbeitet direkt dort drüben im Palast. Er rief gerade an und erzählte, dass man der Queen die Krone gestohlen habe. Können Sie sich das vorstellen? Eine Königin ohne Krone? Das ist ja wie Apfelkuchen ohne Äpfel! Ein Skandal!“ „Lieber Mann, jetzt beruhigen Sie sich bitte. Rufen Sie Ihren Freund zurück und sagen Sie ihm, dass Hilfe naht. Schließlich haben Sie den besten Detektiv Europas zu Gast. Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Inspektor Kniffel! Und nun los. Auf in den Palast.“



Lesetexte – Material (5)

Lesereise 5

Auf seiner Zugfahrt in die Schweiz nutzt der Inspektor die Zeit, um James auf den neuesten Stand zu bringen. Kaum hat das Telefon zweimal geklingelt, ist der Engländer schon am Apparat. Als er den Namen der Verdächtigen erfährt, ist er geschockt: „Emily Dark? Das kann doch nicht wahr sein! Am Montag hatten wir noch gemeinsam Dienst. Jetzt verstehe ich auch, wie der Dieb in die Kammer mit den Kronjuwelen gelangen konnte. Mit Emilys Fingerabdruck war der Zutritt ohne Probleme möglich. Meinst du, sie ist der Verbrecher?“ Inspektor Kniffel kann sich zu dieser Frage noch nicht genau äußern. Immerhin weiß er nun mehr über die junge Frau. Sie hatte als Hausmädchen der Königin problemlos Zugang zu allen Zimmern im Palast. Er muss weiterermitteln, doch Kniffels Gedanken werden gestört. Plötzlich hört er eine Durchsage: „Meine Damen und Herren an Gleis 4 – herzlich willkommen in Zürich. Sie haben Anschluss an folgende Züge ...“ Die Stimme aus dem Lautsprecher muss gar nicht weiterreden, Inspektor Kniffel will nicht noch länger in einem stickigen Zugabteil verbringen. Schnell eilt er aus dem Wagon und über den Bahnhof. Er schlängelt sich zwischen den vielen Reisenden durch, um den Ausgang aus dem Gebäude zu erreichen. Draußen angekommen, atmet er einmal tief durch und schaut dann auf die Bahnhofsuhr. Er hat nicht mehr viel Zeit und nimmt sich deshalb ein Taxi, um den Flughafen zu erreichen. Der Taxifahrer begrüßt ihn freundlich und fragt nach seinem Ziel. Der Inspektor antwortet knapp, denn seine Anspannung wächst. Er will die königliche Krone auf jeden Fall finden und in den Palast zurückbringen. So ist er sehr froh, als ihn das Taxi schneller als gedacht am Flughafen absetzt. Flink nimmt Kniffel seinen kleinen Koffer und betritt das Terminal. Die riesige Anzeigetafel hilft ihm nun weiter. Darauf kann er alle Ankunfts- und Abflugzeiten und Zielflughäfen lesen. Zum Glück hatte er sich nach dem Gespräch mit dem Hotelangestellten einige Notizen gemacht. So weiß er nun, dass er nach einem Flug um 18:32 Uhr suchen muss. Diesen findet er auch schnell: Paris ist das Ziel von Emily Dark. In Windeseile flitzt Kniffel zum entsprechenden Gate, denn dort vermutet er die Dame. Sein Spürsinn hat ihn nicht getäuscht: Auf einer Bank sitzt die junge Frau und liest in aller Ruhe eine Zeitschrift. Dem Komisar entgeht nicht, dass die Mini-Handtasche von Frau Dark definitiv nicht genügend Platz für eine herrschaftliche Krone bietet. Aus diesem Grund entschließt sich Kniffel, schnell ein Ticket zu kaufen, um die Verdächtige auch beim Abholen ihres Koffers in Paris überwachen zu können. Dort würde er sie dann überführen und der französischen Polizei übergeben. Doch bis dahin muss Kniffel seinen Plan noch ein wenig ausbauen. Dafür hat er im Flugzeug genug Zeit. Während des Fluges lässt er Emily Dark jedoch keine Sekunde aus den Augen.



Lesetexte – Material (7)

Lesereise 7

In Berlin angekommen, fühlt sich Inspektor Kniffel gleich wieder wie Zuhause. Er liebt den Dialekt der Berliner und überhaupt mag er die Hauptstadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten sehr. Doch dafür ist jetzt keine Zeit. Die Krone muss gefunden werden. Seine Kollegen von der Polizei hat Kniffel bereits alarmiert. Für sie war es kein Problem, den Halter des himmelblauen Oldtimers herauszufinden. Auch das Kennzeichen „B-KD“ half ihnen dabei. Auf der Fahndungsliste steht deshalb nun Andi Krawallig. Er ist den Polizisten bereits bekannt, da er mit seinen vielen Autos ständig zu schnell fuhr und schon etliche Strafzettel kassiert hat. Krawallig lebt in einer riesigen Villa am Stadtrand. Schon von außen ist zu sehen, dass der Typ einiges auf seinem Konto haben muss. Da die Polizei dank Kniffel einen dringenden Tatverdacht gegen Krawallig hat, nehmen sie ihn direkt in seinem Haus fest. Kniffel darf bei der Verhaftung dabei sein, schließlich wäre diese ohne ihn gar nicht möglich gewesen. So erwischen sie Krawallig, während er gerade an einer riesigen Tafel sitzt und frühstücken will. Der Inspektor kann sich ein Lachen nicht verkneifen: Da thronet ein kleiner schmaler Mann an einem langen Tisch und trägt während des Essens eine funkelnde Krone und einen roten Umhang. Was für ein Bild! Als die Polizisten das Frühstück stören, fällt Krawallig glatt das Marmeladenbrot aus der Hand. Damit hat er nicht gerechnet. Schnell legt man ihm Handschellen an und schon bald ist die Sache geklärt: Krawallig hat Emily Dark dafür bezahlt, die Krone zu stehlen. Er sei schließlich der König von Deutschland (deshalb auch das Auto-kennzeichen „KD“) und ein Mann wie er bräuchte eine richtige Krone. Doch da hat Krawallig nicht mit Kniffel gerechnet.